Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 20

Artikel: Aha
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-475252

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Autarkie

Die Welt war groß, nun ist sie klein.
Man kehrt heut' bei sich selber ein,
schließt seine Pforten hinter sich
und denkt, die andern können mich!

Um Hof und Haus viel Stacheldraht,
Selbstschüsse, falls ein Fremder naht,
Dazu noch Hund und Weißdornzaun,
in Ruh' den eig'nen Kohl zu bau'n.

Vom Apfelbaum den süßen Most,
vom eig'nen Abfall den Kompost,
im Kofen eine Muttersau,
ein Hühner- und Karnickelbau.

Dies ist das Glück der Autarkie.
Wird's knapp, — nun man erweitert sie,
verschiebt den Grenzstein da und dort
und setzt das so autarkisch fort.

J. Z.

Die eiserne Ration

«Salü Chrigu, hesch Di isigi Ration scho kouft?»

«Nei, nei, worum nid gar, mit mine schlächte Zähn chönt i ja dä Donner glich nid biße!» we

Kolonien

Käthe fährt heim ins Reich. Sie war nicht lange in der Schweiz, hat sich aber wirklich heimisch gefühlt. Nun erhält sie noch einen Brief von ihrer Schwester:

«Liebe Käthe, bringe doch bitte etwas Kaffee aus der Schweiz nach Hause. Unser Kaffee hier ist schrecklich. Wenn wir doch wieder Kolonien hätten, dann gäb's bei uns auch wieder besseren Kaffee. So weiß man gar nicht, was man trinkt ...»

Käthe stutzte — denn sie dachte — und schrieb zurück:

«Liebe Schwester, ich bringe Dir gern Kaffee mit. Aber eines verstehe ich nicht recht in diesem Brief: Das mit den Kolonien. Die Schweiz hat nämlich auch keine Kolonien und hat doch guten Kaffee. Käthe.» Bt.

Montieren!

Die «Eiserne»

Meine Frau hat sich endlich die eiserne Ration kommen lassen. «Gäll Mannli, Du gisch mir dä Monet achzg Franke meh Hushaltigsgäld? D'Rechnig vom Spezierer macht achtzig Franke.» «Oh, du Veronika,» sage ich und berappe.

Und jetzt legt mir meine Frau die Rechnung vom Spezierer auf den Schreibtisch und sagt: «Gäll, Du zahlsch das grad am ringschte mit den andere Rächnige per Postscheck.»

Was macht man da? B.

(E tumms Gsicht und e Postscheck-a-wysig! Der Setzer.)

Bin ich ein Taugenichts?

Spaziere ich da über Land. In einem Rebberg wird kräftig gearbeitet. Längere Zeit schaue ich diesem «chrampfen» zu und wende mich an den Bauern, der mächtig seine Hacke schwingt:

«Das git au na bös Arbet, so-nen Räb-Berg?»

Mürrisch tönt's zurück:

«Ja, wenn's Schaffe in de Räbe so ring gäng wie 's Suffe vom Wii, hett jede Löli Räbe.»

Daß ich davonschlich, versteht sich von selbst. Vino

Notvorräte

Man empfiehlt dem Volk die Anschaffung eines Notvorrates von Lebensmitteln für Kriegszeiten. Ebenso sollte man allen Zweiflern und Defaitisten die Anlegung eines Notvorrates von Vertrauen, Zuversicht und Winkelriedsgeist empfehlen. Pizzicato

Aha

Mannli: «I möcht gärn ä Brille choufe.»

Optiker: «Wiitsichtig oder kurzsichtig?»

Mannli: «Nei biwahr, durchsichtig!» we.

Chianti-Dettling
Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein säurearm und stärkend
Chianti-Import seit 1867
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Ein Sprung ins Büffet
Ein gutes Plättli im Bern
S. Scheidegger

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
SANDEMAN
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau